

## *Vorwort*

*Das vorliegende Skript enthält Probebausteine zu sämtlichen Lerninhalten des Heimat- und Sachunterrichts in der 4. Jahrgangsstufe.*

*Die Probebausteine umfassen mehrere verschiedene Aufgaben zu einem Themenbereich und sind unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades. Während bei manchen Fragen einfach erlerntes Wissen reproduziert werden muss, verlangen andere eine größere Transferleistung. Auch bei der Art der Aufgabenstellung wird abgewechselt. So finden sich neben Fragen, die in Textform oder Stichpunkten beantwortet werden müssen, auch Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Ankreuzen, Verbinden, Zeichnen und Malen. Bilder lockern viele der Aufgabenstellungen auf. So kann der Lehrer je nach den im Unterricht behandelten Inhalten Bausteine auswählen und zusammensetzen.*

*Alle Probebausteine sind in der gleichen Größe gehalten bzw. bei umfangreichem Inhalt oder größerem Bildmaterial in genau doppelter Größe. Dies hat den Vorteil, dass die Bausteine leicht in das vorgegebene Grundgerüst eingesetzt werden können.*

*Für jede Aufgabe finden Sie außerdem auf der Rückseite eine mögliche Lösung der Aufgabe sowie einen Punktevorschlag. So können Sie sich schnell einen Überblick über die Komplexität bzw. den Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe verschaffen. Zusätzlich wird Ihnen die Korrekturarbeit erleichtert.*

*Zur Arbeit mit diesen Bausteinen wünsche ich Ihnen und Ihren Schülern viel Freude und guten Erfolg.*

*Marianne Kelnberger*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Probe - Gerüstvorlage	7
<b><u>Themenbereich: Erfahrungen, Entwicklung, Zukunft des Menschen</u></b>	<b>9</b>
Gefühle in Worten, Gestik und Mimik zum Ausdruck bringen	
Nein sagen können	
Mit Meinungsverschiedenheiten umgehen	
Weiterführende Schulen	
<b><u>Themenbereich: Wünsche und Bedürfnisse</u></b>	<b>15</b>
<u>Trends</u>	
Aktuelle Trends erkennen, ordnen und vergleichen	
Gründe suchen, einem Trend zu folgen oder sich zu verweigern	
<u>Statussymbole im Wandel der Zeit</u>	
Bedeutung von Statussymbolen für das Zusammenleben der Menschen	
Statussymbole in verschiedenen Zeitausschnitten betrachten und vergleichen	
<b><u>Themenbereich: Zusammenleben in der Gemeinde</u></b>	<b>21</b>
Die Gemeinde und ihre Aufgaben	
Organe einer Gemeinde: Bürgermeister und Gemeinderat	
Die Beschlussfassung	
Mitwirkungsmöglichkeiten und Grenzen des Bürgers	
<b><u>Themenbereich: Wir in der Welt - die Welt bei uns</u></b>	<b>33</b>
Aufeinandertreffen und Vermischen verschiedener Kulturen im eigenen Umfeld	
Lebensweise in anderen Ländern und Kulturen	
Gründe für das Verlassen der Heimat	
Menschenrechte und Kinderrechte	
<b><u>Themenbereich: Der natürliche Kreislauf des Wassers</u></b>	<b>43</b>
Verdunsten, Verdampfen, Kondensieren, Gefrieren	
Quellenbildung, Wasserdurchlässigkeit verschiedener Bodenarten	
Der Weg des Regenwassers, Wasserkreislauf	
Wasservorkommen auf der Erde	
Saurer Regen	
Messgeräte zur Wetterbeobachtung	
<b><u>Themenbereich: Wasser als Lebensraum für Tiere und Pflanzen</u></b>	<b>61</b>
Tiere am und im Gewässer	
Pflanzen am und im Gewässer	
Angepasstheit eines Tieres an das Leben im und am Wasser	
Wasserqualität	
Gewässerschutz	

<b><u>Themenbereich: Wasserversorgung, Abwasseraufbereitung</u></b>	81
<u>Wasserversorgung</u>	
System der verbundenen Röhren	
Trinkwasserversorgung	
<u>Abwasseraufbereitung</u>	
Abwasserreinigung, Kläranlage	
Verhaltensregeln im Umgang mit Wasser	
<b><u>Themenbereich: Regionalgeschichte</u></b>	93
Die Kelten in unserem Land	
Die Römer in unserem Land	
Das Mittelalter	
Das Bayerische Staatswappen	
Der 30-jährige Krieg	
Die Industrialisierung	
Der zweite Weltkrieg	
<b><u>Themenbereich: Orientierung mit der Karte</u></b>	107
Die Höhendarstellung	
Der Maßstab	
Orientierung mit verschiedenen Karten	
<b><u>Themenbereich: Ausgangsstoffe und industriell gefertigte Produkte</u></b>	121
Verarbeitung von Rohstoffen (Stärke, Sirup, Salz, Öl, Butter..)	
Verarbeitung von Werkstoffen (Zinn..)	
Herstellung eines industriell gefertigten Produkts (Limonade)	
Energieaufwand, Verpackung, Lagerung, Transportwege, Entsorgung	
<b><u>Themenbereich: Abfallentsorgung</u></b>	135
Abfallarten unterscheiden	
Möglichkeiten der Abfallentsorgung bzw. Abfallverwertung	
Abfallvermeidung	

Name:

Kl.

Datum:



## **Probe aus dem Heimat- und Sachunterricht**

Lies dir jede Frage genau durch.  
Arbeite ruhig und konzentriert.

1

2

3

4

Copyright pb-Verlag

5

6

7

8

9

copyright pb-Verlag

# Erfahrungen, Entwicklung, Zukunft

*Gefühle in Worten, Gestik und Mimik zum Ausdruck bringen  
Nein sagen können  
Mit Meinungsverschiedenheiten umgehen  
Weiterführende Schulen*

**Welches Gefühl drücken die Gesichter jeweils aus?**



**Gefühle werden oft mit Redewendungen beschrieben.  
Schreibe zu jeder Redensart ein passendes Eigenschaftswort.**

die Nase hochtragen

den Kopf hängen lassen

sich aufblasen

sich breit machen

über sich hinauswachsen

sich kleiner machen als man ist

vor Wut platzen

einen langen Hals machen

**Du kannst deine Gefühle auf drei verschiedene Arten  
zum Ausdruck bringen. Nenne jeweils das deutsche  
Wort und das Fremdwort dafür.**

---

---

---

## Lösung

/3

1 Angst, 2 Ärger, 3 Wut, 4 Trauer,  
5 Genuss, 6 Freude, 7 Vorfreude  
o.ä., für jedes ganz falsche Gefühl Abzug von ( $\frac{1}{2}\checkmark$ )

/4

die Nase hochtragen	stolz
den Kopf hängen lassen	traurig
sich aufblasen	angeberisch
sich breit machen	rücksichtslos
über sich hinauswachsen	mutig
sich kleiner machen als man ist	ängstlich
vor Wut platzen	wütend
einen langen Hals machen	neugierig

o.ä. (je passendes Eigenschaftswort ( $\frac{1}{2}\checkmark$ ))

/3

*mit Worten - verbal*  
*mit den Gesichtszügen - Mimik*  
*mit der Körperhaltung - Gestik*  
(je Ausdruck ( $\frac{1}{2}\checkmark$ ))

Erkläre den Begriff „Sucht“ und nenne 4 Beispiele dafür.

---

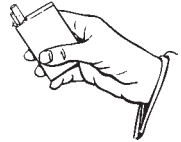
---

---

---

---

Gib vier Gründe für dein „Nein!“ zum Rauchen an.



Gib auf die folgenden Fragen deiner Eltern eine Antwort, die nicht verletzt und das Verständnis dafür steigert.

Warum möchtest du bei Freunden übernachten?

---

---

Warum willst du länger aufbleiben, als wir für richtig halten?

---

---

Warum darf ich dein Zimmer nicht betreten?

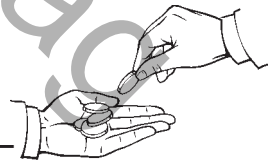
---

---

Warum brauchst du mehr Taschengeld?

---

---



Begründe kurz, warum deine Eltern von dir fordern ...

☞ auf deine Sachen

aufzupassen:

---

☞ dein Zimmer

aufzuräumen:

---

☞ pünktlich zu sein:

---

☞ Bescheid zu sagen,

wo du bist:

---





## Lösung

/4

*Unter Sucht versteht man ein krampfhaftes Verlangen nach einem Stoff, Abhängigkeit mit zunehmender Abstumpfung, so dass immer höhere Dosen des Suchtmittels verlangt werden (✓✓).  
Alkohol, Rauchen, Tabletten, Drogen,  
auch Fernsehen, Computerspiele .. (jeBeispiel (½✓))*

/4

*Rauchen erzeugt Übelkeit.  
Rauchen schadet der Gesundheit.  
Rauchen kann zu einer Sucht werden.  
Eltern riechen den Rauch an der Kleidung und man bekommt Ärger.  
Man bekommt einen Verweis vom Lehrer, wenn man gesehen wird.  
o.ä.*

/4

*Warum möchtest du bei Freunden übernachten?  
Ich möchte möglichst viel Zeit mit meinen Freunden verbringen.*

*Warum willst du länger aufbleiben, als wir für richtig halten?  
Ich möchte dazugehören zum Rest der Familie.  
Ich habe Angst etwas zu verpassen.*

*Warum darf ich dein Zimmer nicht betreten?  
Ich möchte einen Raum für mich, meine Privatsphäre haben.*

*Warum brauchst du mehr Taschengeld?  
Ich möchte selbst entscheiden dürfen, was ich mir kaufe,  
z.B. Kleidung ..  
o.ä.*

/4

*☞ auf deine Sachen aufpassen: Sachen kosten Geld, man kann sich nichts anderes leisten.*

*☞ dein Zimmer aufzuräumen: Wenn aufgeräumt ist, fühlen sich die Eltern wohl.*

*☞ pünktlich zu sein: Damit sie den Tag planen können u. keine Angst haben müssen.*

*☞ Bescheid zu sagen, wo du bist: Damit sie sich keine Sorgen um mich machen müssen. o.ä.*